

13. Bayreuther Forensiktagung

Montag, 03. Dezember 2012
14:30 - 17:30 Uhr

Dienstag, 04. Dezember 2012
09:00 - 18:00 Uhr - Mehrzweckhalle

Wissenschaftliche Leitung und Organisation
Dr. med. K. Leipziger

Klinik für Forensische Psychiatrie





1 Programm

Montag, 03. Dezember 2012

14:30 - 17:30 Uhr
Arbeitsgruppen (siehe ab Seite 5)
Teilnahmewunsch auf Anmeldeformular bitte gesondert angeben
mit anschließender Führung durch die Klinik für Forensische Psychiatrie

ab 19:00 Uhr
Gesellige Abendveranstaltung mit Möglichkeit zum Gespräch in entspannter Atmosphäre (Anmeldung erbeten)
Restaurant “OSKAR, Das Wirtshaus am Markt”
Maximilianstr. 33, 95444 Bayreuth

Dienstag, 04. Dezember 2012
HAUPTPROGRAMM

09:00 Uhr Begrüßung
Dr. med. Klaus Leipziger, Bayreuth

09:10 Uhr Grußworte
Rudolf Burger,
Direktor der Bezirksverwaltung
Dr. Ernst Tschanett,
Vizepräsident OLG Bamberg
Prof. Dr. med. Dr. h.c. Manfred Wolfersdorf,
Ärztlicher Direktor Bezirkskrankenhaus Bayreuth

Sitzungsvorsitzende:
K. Leipziger und M. Zappe,
Bezirkskrankenhaus Bayreuth

Programm

09:50 Uhr	Qualität des Maßregelvollzugs aus richterlicher Sicht - unter Berücksichtigung der Anforderungen an Dokumentation und Stellungnahmen nach § 67 e StGB W. Kahler, Bayreuth
10:45 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Traumatisch bedingte psychische Störungen – diagnostisches Vorgehen und therapeutische Konzepte in ihrer Relevanz für die Behandlung von Opfern und Tätern M. Sack, München
12:00 Uhr	Herausforderungen für Allgemeinpsychiatrie und Forensische Psychiatrie angesichts der aktuellen Rechtslage zur Zwangsbehandlung T. Steinert, Ravensburg
13:00 Uhr	Mittagspause / Imbiss
13:40 Uhr	Kasuistik (Trauma) M. Winter, Bayreuth
14:00 Uhr	Schulische Förderung und berufliche Rehabilitationsmöglichkeiten im Maßregelvollzug K. Mackes, G. Fuchs, Bayreuth
14:25 Uhr	Forschungsprojekt zur Qualitätssicherung klinikinterner Prognosestellungnahmen Y. Schusser, M. Krupinski, Würzburg
15:15 Uhr	Kaffeepause

3 Programm

15:25 Uhr Stellenwert der antihormonellen Therapie bei Sexualstraftätern im Maßregelvollzug
D. Wirtz, Regensburg

16:10 Uhr Patienten mit Persönlichkeitsstörungen - Implikationen des professionellen Umgangs durch Mitarbeiter des Pflegedienstes“
V. Carofiglio, A. Obwandner, Bayreuth

16:45 Uhr Kasuistiken (langzeituntergebrachte Pat.)
I. Bahlig-Schmidt, Bayreuth

17:15 Uhr Langzeituntergebrachte Patienten im Maßregelvollzug – braucht es hier besondere Rahmenbedingungen und Konzepte?
K. Leipziger, Bayreuth

17:50 Uhr Abschlussdiskussion

18:00 Uhr Schlusswort, Tagungsende

Die Veranstaltung wird für das freiwillige Fortbildungszertifikat bei der Bayerischen Landesärztekammer angemeldet.

Analog hierzu erfolgt die Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung für Forensische Psychiatrie durch den Zertifizierungsausschuss der DGPPN.

Die Veranstaltung wird vom Förderverein für Psychiatrie und Psychotherapie am Bezirkskrankenhaus Bayreuth sowie den Firmen Lilly Deutschland GmbH, Janssen-Cilag GmbH und Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA unterstützt.

Organisatorisches

Tagungsort	Bezirkskrankenhaus Bayreuth Nordring 2, 95445 Bayreuth
Raum	Mehrzweckhalle (Hauptprogramm)
Anmeldung	bis 30.11.2012 mit beiliegendem Fax
Gebühr	keine
Parkplätze	stehen ausreichend zur Verfügung
Übernachtung	Tagungsteilnehmer können bei folgenden Hotels unter Verweis auf das Bezirkskrankenhaus Bayreuth Zimmer zu Sonderkonditionen buchen: ARVENA Kongress-Hotel Eduard-Bayerlein-Str. 5a, Bayreuth Tel: (0921) 727-0 www.arvena.de EZ inkl. FrühstücK: 83,00 Euro/N Hotel-Restaurant LOHMÜHLE Badstr. 37, Bayreuth Tel: (0921)5306-0 www.hotel-lohmuehle.de EZ inkl. Frühstück: 56,50 Euro/N
Hotel-Infos	Kongress- und Tourismuszentrale Tel: (0921)885-88

Weitere Infos und Details

Klinik für Forensische Psychiatrie
am Bezirkskrankenhaus Bayreuth
Frau Schibille, Frau Hüneke
Tel (0921) 283-3101
Fax (0921) 283-3104

5 Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1

Zusammenarbeit Forensische Ambulanz und komplementäre Einrichtungen

Moderation: U. Bauer / S. Calvi / U. Linz / R. Reil

Ein Großteil der forensischen Patienten wird in Nachfolgeeinrichtungen entlassen. In diesem Workshop geht es um die Entwicklung und Feststellung notwendiger Kriterien, die eine Basis für eine gute Zusammenarbeit zwischen Forensischer Ambulanz und komplementärer Einrichtung bilden.
Der Workshop dient als Forum zum Austausch bisheriger Erfahrungen und zur Diskussion geeigneter Formen der Zusammenarbeit.

Arbeitsgruppe 2

“Kann man den denn rauslassen?“ – Risikoeinschätzung im forensischen Alltag

Moderation: M. Block / A. Schöffel

Die Frage der Risikoeinschätzung stellt sich im Laufe der Therapie für jede Berufsgruppe regelmäßig. Beginnend mit der Beurteilung, ob man den Patienten heute in den Ausgang gehen lassen kann über die Frage nach dem passenden Zeitpunkt für die nächste Lockerungsstufe, bis zur Entscheidung über ein geeignetes Umfeld für ein Probewohnen und zur Entlassungsempfehlung. Ziel ist es, den Patienten nicht auf Grund eines diffusen „Bauchgefühls“ zu beurteilen, sondern anhand einer Reihe objektiver Kriterien.
Der Workshop richtet sich berufsgruppenübergreifend an alle, die an einer Einführung in die forensische Prognostik interessiert sind, vielleicht weil sie auch im Rahmen einer Tätigkeit in einer komplementären Einrichtung das erste Mal mit Forensikpatienten konfrontiert sind.
Unter anderem wird anhand von Fallbeispielen erarbeitet werden, wie man unterschiedliche Risikokonstellationen im Alltag erkennt.

Arbeitsgruppe 3

Innenansichten suchtforensischer Therapie - Eindrücke aus der Perspektive der Patienten

Moderation: M. Winter und Mitarbeiter der Abteilung Suchtforensik und Soziotherapie

Dieser Workshop möchte Eindrücke vom Erleben einer Therapie im Maßregelvollzug vermitteln - und zwar aus der Sicht der Betroffenen.
Patienten und Patientinnen der Abteilung Suchtforensik und Soziotherapie werden Ihnen Einblicke hinter die Kulissen gewähren, u. a.

- über ihre Gedanken und Erlebnisse in der Zeit zwischen Urteil und Antritt der Maßregel,
- ihr Ankommen in der Psychiatrie,
- ihren Weg in und durch den therapeutischen Prozess,
- das Spannungsfeld zwischen Draußen und Drinnen bei zunehmend gewährten Vollzugslockerungen,

und zwar nicht nur durch das gesprochene Wort, sondern u.a. auch durch die kunsttherapeutischen Arbeiten, die Arbeit mit Symbolen und anderen kreativen Medien.
Erreichen möchten wir einen lebendigen Dialog und fruchtbaren Austausch, zwischen Menschen,

- die an der Anordnung einer Behandlung im Maßregelvollzug als Gutachter, Richter, Staatsanwalt oder Rechtsanwalt beteiligt sind,
- die die Behandlung als Mitarbeiter einer forensischen Klinik mit gestalten,
- die sie als Betreuer, Bewährungshelfer, Suchtberater von Außen begleiten,
- die als Mitarbeiter komplementärer Einrichtungen auf sie aufbauen

mit den Menschen, für die die Unterbringung in der Entziehungsanstalt eine wichtige Chance darstellt.
Der Workshop findet im Gymnastikraum des Neubaus im geschlossenen Bereich statt, so dass Patienten unabhängig von ihrem Lockerungsstand mitwirken können.

7 Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 4

GE „BAND“ IGT

Bandprojekt mit suchtforensischen Patienten im Rahmen der Musiktherapie

Moderation: Th. Lammich / T. van ´t Spijker

Wie und auf welchen Ebenen wirkt Musik bei suchtkranken Menschen im Maßregevollzug (§ 64 StGB). Beeinflusst Musik das Erleben von Grenzen, das Handeln, Fühlen und Denken? Wie kann man sich in die Musik einbringen als Individuum oder in der Gruppe? Was passiert, wenn mal was „schief“ geht (Impulskontrolle)?
In diesem Workshop soll speziell am Beispiel des Bandprojektes aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten im stationären Rahmen bestehen, musiktherapeutisch tätig zu werden,
welche Instrumente, Räumlichkeiten, Nachbetreuung der Patienten und welcher zeitliche Rahmen notwendig sind.
Therapeutische Grundinformationen werden vermittelt, ebenso wie die Vorstellung entsprechender Literatur.
Als Beispiel werden Aufnahmen einer bestehenden Gruppe vorgestellt mit den in der Gruppe bereits beobachteten Veränderungen.
Musikalische Vorerfahrungen sind nicht unbedingt notwendig, da man spielerisch das Herangehen an die einzelnen Instrumente fördert.
Unterschiedliche Instrumente stehen zur Verfügung und können dann von den Teilnehmern des Workshops gespielt werden.

REFERENTEN in alphabetischer Reihenfolge

Bahlig-Schmidt	Ines, Dipl.-med. Oberärztin, Bezirkskrankenhaus Bayreuth
Bauer	Ute, Dipl.-Sozialpädagogin Bezirkskrankenhaus Bayreuth
Block	Mayya, Dr. (univ. Kursk) Psychologin, Bezirkskrankenhaus Bayreuth
Calvi	Sonja, Dipl.-Sozialpädagogin FH Bezirkskrankenhaus Bayreuth
Carofiglio	Vito, Krankenpfleger Stationsleitung, Bezirkskrankenhaus Bayreuth
Fuchs	Gerhard, Dipl.-Pädagoge Bezirkskrankenhaus Bayreuth
Kahler	Werner Vorsitzender Richter, Landgericht Bayreuth
Krupinski	Martin, Prof. Dr. med. Würzburg
Lammich	Thomas, Fachkrankenpfleger Pflegefachl. Qualitätsbeauftragter Bezirkskrankenhaus Bayreuth
Linz	Udo, Dipl.-Sozialpädagoge Leiter der betreuten Wohnformen Sozialdienst kath. Frauen e.V., Bamberg
Leipziger	Klaus, Dr. med. Chefarzt, Bezirkskrankenhaus Bayreuth

9 Referenten

Mackes	Kai, Fachlehrer Bezirkskrankenhaus Bayreuth
Obwandner	Ansgar, Fachkrankenpfleger Bezirkskrankenhaus Bayreuth
Reil	Rebekka, Dipl.-Sozialpädagogin Verein Kontakt e.V., Bayreuth
Sack	Martin, Prof. Dr. med. München
Steinert	Tilmann, Prof. Dr. med. Ravensburg/Weissenau
Schöffel	Achim, Dipl.-Psychologe Bezirkskrankenhaus Bayreuth
Schusser	Yvonne, Dipl.-Psychologin Würzburg
van`t Spijker	Tineke, Musiktherapeutin Forchheim
Winter	Monika, Dipl.-Psychologin Bezirkskrankenhaus Bayreuth
Wirtz	Dietmar, Dr. med. Regensburg

Anreise

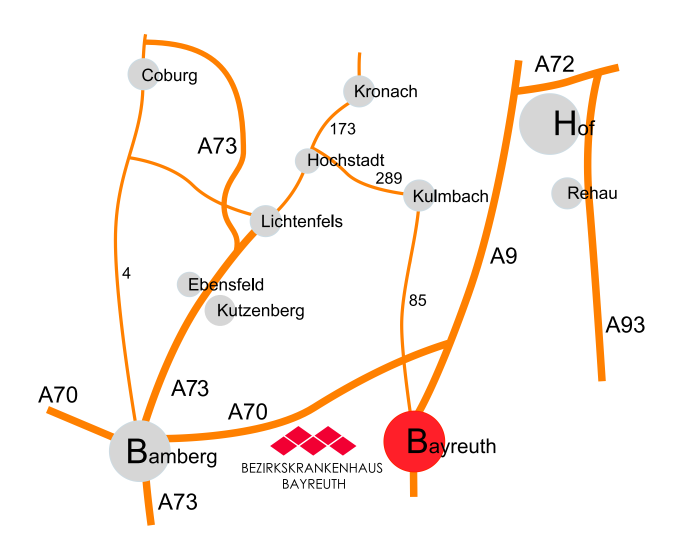
So erreichen Sie uns:

Per PKW aus Richtung Bamberg / Schweinfurt:
Autobahn A 70 -
Abfahrt Kulmbach / Neudrossenfeld
Richtung Bayreuth
in Bayreuth links Richtung Festspielhaus - Nordring

Per PKW aus Richtung Hof oder Nürnberg:
Autobahn A 9 - Abfahrt Bayreuth Nord
Richtung Rotmaincenter

Mit dem Zug:
Vom Hauptbahnhof gegenüber in die
Friedrich-v.-Schillerstraße - immer geradeaus
Wegezeit 10 - 15 Minuten

Mit dem Bus zum Bezirkskrankenhaus:
Mit der Buslinie 309 vom Hauptbahnhof





Kontakt

BEZIRKSKRANKENHAUS BAYREUTH
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Erlangen-Nürnberg
Nordring 2
95445 Bayreuth

Tel (0921) 283-0
Fax (0921) 283-7002
Mail info@
bezirkskrankenhaus-bayreuth.de
Web www.bezirkskrankenhaus-bayreuth.de

Klinik für Forensische Psychiatrie
Chefarzt Dr. med. Klaus Leipziger

Tagungsbüro
Pia Schibille, Angelika Hüneke
Tel (0921) 283-9603
Fax (0921) 283-3104
Mail forensik-sekretariat@
bezirkskrankenhaus-bayreuth.de

Öffnungszeiten während der Tagung:

03. Dezember, 13:30 - 18:00 Uhr
Sekretariat der Klinik für Forensische Psychiatrie

04. Dezember, 08:30 - 18:00 Uhr
Mehrzweckhalle

November/2012